



Viele Vorschläge zur Entschärfung der Schiffarther Kreuzung - praktikable liberale Interimslösung

Seit langem ist die Kreuzung der Bundesstraße 484 mit der Schiffarther Straße (K 39) im Westen von Wahlscheid ein unfallträchtiger Knotenpunkt. Grund für die Unfälle (13 innerhalb von vier Jahren) sind meist auf individuelle Fehler beim Abbiegen, Einbiegen oder Kreuzen. Im Februar 2013 beschäftigte sich der Ausschuß für Bauen und Verkehr erneut mit dem Thema. Das Gros der Anträge zur Entschärfung der Schiffarther Kreuzung zielt auf einen Kreisverkehr und die FDP Lohmar unterstützt ebenfalls dieses Konzept. Das Konzept hat allerdings drei Schönheitsfehler: 1.) Als Bundesstraße ist - wie der Name schon sagt - der Bund verantwortlich, d.h. in frühestens 10 Jahren wird hier eine praktikable Lösung geschaffen werden, bis dahin fließt allerdings noch viel Wasser den Rhein runter. 2.) Weil es eine Bundesstraße ist, können wir Lohmarer derzeit nur wenig bewegen. 3.) Aufgrund der deutlich unterschiedlich starken Verkehrsströme zwischen Bundesstraße und der beteiligten kreuzenden Straßen wird ein Kreisverkehr nicht wirklich leistungsfähiger sein. Schließlich blieben GRÜN und CDU im Ausschuss belastbare Zahlen schuldig. Derzeit kann also getrost von „Kaffeesatz lesen“ gesprochen werden. Die von den GRÜNEN direkt nach dem Unfall durchgeführte und in Szene gesetzte Ortsbegehung ist daher großes Theater. Bei der von Dipl.Ing. Eberz, Sachkundiger Bürger der FDP Lohmar, im Antrag formulierten Variante ist die Stadt Lohmar "Herr des Verfahrens" indem sie an den ortseigenen Zufahrten auf die B484 Linksabbiegeverbot-Schilder aufstellt. Dieser sehr praxisnahe Antrag regelt vor allem im Unfall die Haftungsfolge, d.h. jeder Autofahrer wird es sich zweimal überlegen, ob er links abbiegt. Gut, gegen Fahrlässigkeit und Dummheit gibt es bislang kein Mittel, aber diese Strategie behindert ein risikoreiches Linksabbiegen. Riskante Wendemanöver vermag keine Verkehrsregelung sicher zu verhindern. Der verantwortungsvolle Autofahrer biegt nach wenigen Metern in eine städtische Straße ein und kommt so sicher ans Ziel. Unsere Zwischenlösung wäre kostengünstig, praktikabel und vergleichsweise schnell realisierbar gewesen. Einer Kreisverkehrslösung ist sie vorbehaltlich der durch die FDP eingeforderten, belastbaren Daten und Vorlagen eines plausiblen Nachweises der Leistungsfähigkeit nicht überlegen. Mehr zu unserer entschärfenden Lösung unter www.fdp-lohmar.de